

Ercheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Zeile 15 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Zeile 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Plakatschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Sernsprecher Nr. 9

Gerichtsstand für beide Teile
ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Goldpfennige
ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme s. kleine Anzeigen
8 Uhr vorm., für große tag-
zuvor 3 Uhr nachm.

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Verantw. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele

Druck und Verlag:
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Nr. 168

Freitag, den 20. Juli 1928

102. Jahrgang.

Annahme der Lohnsteuererlenkung

Auch der Reichsrat gibt seine Zustimmung
Württemberg beantragte Einspruch.

U. Berlin, 20. Juli. In der öffentlichen Vollziehung des Reichsrats am Donnerstag nachmittag wurde die von Reichstag beschlossene Lohnsteuererlenkung mit 38 gegen 30 Stimmen angenommen. Dagegen stimmten die Vertreter Ostpreussens, Brandenburgs, Pommerns, Niederschlesiens, Westfalens, Bayerns, Sachsens, Württembergs, Thüringens und Oldenburgs.

Der Vertreter Bayerns, Gesandter von Preger, begründete die ablehnende Haltung seiner Regierung damit, daß durch die Steuererlenkung der auf das äußerste angespannte Haushalt der Länder in Unordnung geraten würde. Der Schaden, der den Ländern entstehe, stehe in keinem Verhältnis zu der Entlastung der einzelnen Steuerpflichtigen. Dieser Auffassung schlossen sich die Vertreter Sachsens, Württembergs, Thüringens und Oldenburgs im wesentlichen an. Freiherr von Gayl gab im Namen der preussischen Provinzen Ostpreussens, Brandenburg, Pommern, Niederschlesiens und Westfalens die Erklärung ab, daß auch nach Ansicht der genannten Provinzen das gesamte Steuersystem einer einheitlichen Neuregelung mit dem Ziele einer Erleichterung und Senkung unterzogen werden müsse. Sie könnten aber eine Vorwegnahme der Lohnsteuer nicht gutheißen. Es folgte dann die bereits gemeldete Abstimmung.

Der Reichsrat erteilte ferner dem Gesetz über Einstellung des Personalabbaues und Aenderung der Personalabbauperordnung sowie dem internationalen Übereinkommen über die Gleichbehandlung einheimischer und ausländischer Arbeitnehmer bei Entschädigung aus Anlaß von Betriebsunfällen und Berufsrankeheiten seine endgültige Zustimmung. Genehmigt wurde die Prägung von Reichsilbermünzen als Erinnerungsmünzen aus Anlaß des 1000jährigen Bestehens von Dinkelsbühl. — Die nächste Sitzung des Reichsrates findet voraussichtlich erst am 27. September statt.

Deutsche Rechtshoheit am Rhein?

U. Berlin, 20. Juli. Das Reichsgesetz über Waffen und Munition, das wie alle Reichsgesetze der Rheinlandkommission zur Zulassung im besetzten Gebiet vorgelegt werden muß, ist, wie der Lokalanzeiger aus Mainz meldet, von dieser zugelassen worden, aber nur soweit, als

es den von der Rheinlandkommission gegebenen Vorschriften über das Tragen von Waffen und Munition von Zivilpersonen nicht widerspricht. Damit gelangt ein nicht unwesentlicher Teil des Reichsgesetzes im besetzten Gebiet nicht zur Wirksamkeit, was eine weitere Störung der deutschen Rechts einheit schafft.

Hinsichtlich der Strafverfolgung des verbotenen Waffen- und Munitionsbesitzes im besetzten Gebiet ist zwischen den deutschen und französischen Gerichtsstellen eine Vereinbarung dahin getroffen worden, daß künftighin die Strafverfolgung von französischen Gerichtsstellen nicht mehr erfolgt, wenn die deutsche Behörden den Strafbaren in Einheit mit der strafbaren Handlung bereits bestraft haben.

Allerdings sind die eingezogenen Waffen den französischen Militärbehörden auszuliefern. In den Fällen, in denen die Deutschen keine Strafverfolgung beantragen, behält sich die französische Militärbehörde vor, die Waffenbesitz zur Aburteilung heranzuziehen.

Feldübungen der Besatzungsarmee.

U. Frankfurt a. M., 20. Juli. Zwischen Mainz und Rüsselsheim fanden am Mittwoch größere französische Feldübungen statt. Französische Truppen marschierten auf unter Verwendung von Flugzeuggeschwadern, Panzerautos, Maschinengewehren und Feldartillerie.

Die Räumungsfrage

Berlin zur Unterhauseklärung Chamberlains.

U. Berlin, 20. Juli. Nach Ansicht politischer Kreise Berlins sind die Erklärungen Chamberlains im Unterhaus über die Frage der Räumung des Rheinlands in der Presse in einer zum Teil nicht verständlichen Form wiedergegeben worden. Infolgedessen glaubt man in Berlin, zu den Neußerungen Chamberlains erst dann Stellung nehmen zu können, wenn der authentische Text der Ausführungen Chamberlains vorliegt. Abgesehen hiervon wird es doch als außerordentlich erreglich bezeichnet, daß die Räumungsfrage in allen europäischen Parlamenten, besonders aber in den Parlamenten der an der Räumung der Rheinlande am meisten interessierten Mächte, nämlich England, Frankreich und Belgien erörtert wird. Man hofft, daß die Erörterung nunmehr im Fluß bleibe.

Kritik am Kelloggpackt

Eine Warnung aus Amerika

Die Furcht vor Bindungen.

U. Newyork, 20. Juli. „Newyork Herald Tribune“ erklärt, daß der Kelloggpackt „ein gefährliches Instrument“ sei, das alles andere als geeignet wäre, den Weltfrieden seiner Verwirklichung näher zu bringen. Der Pakt lasse in seiner vagen Textgestaltung jede Möglichkeit offen.

Er lasse eine Interpretation der Vertragsverletzungen vermessen und sei daher praktisch undurchführbar. Der Pakt stelle eine „Duelle künftiger Gefahren und Dispute“ dar. Der Vertrag in seiner ursprünglichen Form sei ein Vorschlag Briands gewesen, um Frankreich in den Vereinigten Staaten trotz deren Fernbleibens von der Genfer Abrüstungskonferenz eine gute Presse zu sichern. Anstatt diesen Vororschlag glatt abzulehnen, hätten sich die Vereinigten Staaten in Verhandlungen eingelassen, die geeignet seien, Amerika in die europäische Politik zu verstricken.

Die Annahme der französischen Vorbehalte bedeute die Anerkennung der territorialen Bestimmungen des unvollkommenen Versailler Vertrages und der französischen Bündnisse, deren Zweck es sei, das Versailler Diktat zu verewigen.

Die Folgen der Anregung des Friedenspaktes seien für Amerika eine Bindung an die Interessen des europäischen politischen Habers und Einwirkung Amerikas in ein falsches Sicherheitsgefühl, aus dem sich Ablehnung der Flottenvorlage und die Propaganda zur Rüstungsverminderung ergäben. „Dieser Vertrag bindet unsere Hände“, heißt es, „dies ist der einzige Grund, warum Europa ihn wünscht. Die Vereinigten Staaten bringen nationale, vollkommen einseitige Opfer, wenn sie an diesem Vertrag festhalten.“ Das Staatsdepartement hätte die letzten Jahre benutzen sollen, selbst über die Kriegursachen aufzuklären, es

hätte klarlegen sollen, daß die Aufgabe der Kriegspolitik Opfer bedeute und daß Zeitungen, die mit Kriegssensationen ihre Auflage vermehrten, ein verderbliches Geschäft betrieben. Der Pakt werde sicherlich unterzeichnet werden. Aber es sei zu hoffen, daß sich der Senat weigern werde, ihn zu ratifizieren.

Zum Präsidentenmord in Mexiko

Der Mord an Obregon eine Tat aus religiösem Fanatismus.
U. Paris, 20. Juli. Wie aus Mexiko gemeldet wird, erklärte Präsident Calles, der Mörder des Generals Obregon habe gestanden, das Verbrechen aus religiösem Fanatismus begangen zu haben. Calles versichert, daß die Beweise, die die Regierung besitze, das Vorliegen einer „Moralischen Aktion“ bestätigten. Er fügte hinzu, die Regierung werde weiterhin auf dem versöhnungsmäßigen Wege bleiben.

Staatsstreich in Aegypten

Das ägyptische Parlament auflöst.

U. London, 20. Juli. Wie aus Kairo gemeldet wird, ist das Parlament durch königliches Dekret für drei Jahre aufgelöst und der König mit gesetzgeberischen Vollmachten versehen worden. Die Freiheit der Presse ist für unbestimmte Zeit abgeschafft. Das Dekret ist vom König und von sämtlichen Mitgliedern des Kabinetts unterzeichnet. Die für Freitag und Samstag festgesetzten Versammlungen der Wafd-Partei sind verboten worden. Umfangreiche Vorsichtsmaßnahmen sind von den Polizei- und Militärbehörden getroffen worden, um die Ordnung im Lande aufrecht zu erhalten.

Die Leiche Löwensteins gefunden

U. Brüssel, 20. Juli. Wie die Blätter melden, hat ein Fischerboot an der belgischen Küste eine Leiche aufgefischt, bei der es sich um die sterblichen Überreste des aus seinem

Tages-Spiegel

Der Reichsrat hat gestern das Lohnsteuererlenkungsgesetz mit 38 gegen 30 Stimmen angenommen. Württemberg hatte für Ablehnung gestimmt.

Chamberlains Erklärungen im Unterhaus über die Räumungsfrage haben in Berlin große Beachtung gefunden. Doch wartet man mit der Beurteilung, bis der authentische Text der Rede vorliegt.

Der französische Vorschlag, den Kriegsverzichtspakt in Paris zu unterzeichnen, ist in Washington abgelehnt worden.

In Wien nahm gestern das 10. Deutsche Sängerbundesfest mit einem gewaltigen Bekenntnis zur deutschen Einheit seinen Anfang.

Mussolini hat die gerettete „Italia“-Mannschaft mit Nobilität nach Italien zurückberufen.

In diesem Herbst wird ein gemeinsames deutsches Land- und Flottenmanöver an der Ostsee stattfinden.

Privatflugzeug gestürzten Bankiers Löwenstein handeln soll.

Der Leichnam wurde durch einen Zufall auf der Höhe von Cap Gris Nez etwa 10 Meilen von der Küste entfernt treibend von Fischern gefunden, die wie alle Tage zum Makreelensfang ausgegangen waren. Da die Leiche bereits stark in Verwesung übergegangen ist, ist sie an die Oberfläche des Meeres hochgetrieben worden. Der Kopf des Toten fehlt, ebenso sind auch die meisten Kleidungsstücke verschwunden.

Unwetter in Oberbayern

Oberammergau unter Wasser.

U. Berlin, 20. Juli. Wie die Abendblätter aus Weilheim melden, steht das durch seine Passionsspiele in der ganzen Welt berühmte Oberammergau vollkommen unter Wasser. Durch einen furchtbaren Wolkenbruch wurden die Brücken, die über die Laine führen, fortgerissen. Vor der Brücke zum Elektrizitätswerk stauen sich die von den Fluten angeschwemmten Baumstämme. Das Wasser verbreitet sich über ganz Oberammergau. Infolge Kabelbruchs verlagte auch noch zu allem Unglück die elektrische Lichtleitung, so daß die Rettungsarbeiten im Scheine der Fackeln vorgenommen werden mußten. Die in der Nähe liegenden Ortschaften haben alle unter Wolkenbrüchen zu leiden. Überall treten die Flüsse aus ihren Ufern und bringen Hochwassergefahr mit sich.

Hochwasserüberflutungen im Gebiet von Reutte.

U. Innsbruck, 20. Juli. Das Hochwasser der letzten Tage hat auch im Gebiete von Reutte große Verheerungen angerichtet. Die Straße von Reutte über den Plansee nach Ammerwald und weiter zum Schloß Rinderhof wurde an mehreren Stellen zerstört. In Reutte rissen die Wassermassen einen Holzlagerplatz weg und schwemmte einhundert Fehmeter Holz fort. Auch an verschiedenen Gebäuden wurde Schaden angerichtet.

Zugsentgleisung auf der Arlbergbahn.

Auf der Arlbergbahn, auf der die Gleise vor einigen Tagen durch Hochwasser zerstört wurden, entgleiste in der Nacht zum Donnerstag ein Arbeiterzug, der zu der zerstörten Bahnstelle fuhr. Ein Arbeiter wurde getötet und 5 andere schwer verletzt, darunter einer lebensgefährlich. Eine große Zahl weiterer Arbeiter erlitt leichtere Verletzungen.

Die Kommunisten empfangen Max Hötz

U. Berlin, 20. Juli. In den gestrigen späten Nachmittagsstunden sammelten sich in allen Bezirken Berlins die Anhänger der kommunistischen Partei u. des Roten Frontkämpferbundes, um sich zur Feier der Haftentlassung von Max Hötz nach dem Lustgarten zu begeben. Hötz selbst wurde schon gegen 6 Uhr von der K. P. D.-Abteilung Wedding und den umliegenden Abteilungen der Nachbarbezirke am Brunnenplatz gefeiert. Vom Brunnenplatz aus zog der von einem starken Polizeiaufgebot bewachte und aus der Bevölkerung fortwährend mehr Zulauf findende Zug zum Lustgarten.

berg
usfeiertag
erfestes
verbandes
Schwarz-
en Tier-
er Büttel.
or Reuff
m a. D.
es neuen
Markt-
Rathaus.
Efringer
em Fest-
Schäfer-
Spiele.
Saffeeer.
Kenker.
M 1.—
M 1.—
tskarten
mt das
ntag, den
arzwald-
Uhr.
Verein
llschaft
0000 RM
0000 RM
Gesellschaft
G. in Karls-
in Hamburg
Gesellschaft
v. Deutsch-
rsicherungs-
er
sellschaft
RM
gebung:
Calw
LINIE
ten für
reisen
amerika
amerika
erika
en
l. Indien
ien
zur See
entfahrten
irten
durch die
RIKA
AMM 25
Plätzen
15.

Café und Konditorei W. Wurster
Inhaber: **OTTO KREBSER**

Anlässlich meines Wegzuges nach Sontheim bei Heilbronn halte ich am Samstag, den 21. und Sonntag, den 22. Juli

Abschied

Ich verbinde hiermit die Gelegenheit, meinen werten Gästen für das mir entgegengebrachte Vertrauen verbindlichst zu danken und sage auf diesem Wege ein

herzliches Lebewohl
Otto Krebs u. Frau.

Unterhaugstett.
Am Sonntag, den 22. Juli hält der **Sängerverein „Sängerlust“** ein

Wald-Fest

ab, von abends 8 Uhr ab im **Gasthaus zum „Hirsch“**

Tanz-Unterhaltung

wozu freundlichst einladet. Der Ausschuß.

Liebelsberg.

Achtung! Achtung!

20er-Feier

Alle 20er von nah und fern, möchten sich treffen in der Krone gern, geboten wird euch was ihr wünscht, drum kommt ganz sicher herbeigeilt in dieser schönen Julizeit mit

Tanz-Unterhaltung

am Sonntag, den 22. Juli, Mehrere 20er.

Versäumen Sie nicht die

VÖLKERSCHAU



KOLONIAL AUSSTELLUNG STUTTGART

Gewerbehalle u. Stadgartengelände

zu besuchen!

Nur noch kurze Zeit! — Keine Verlängerung!

Calw.
Im Wege der

Zwangs-vollstreckung

versteigere ich a. Samstag, den 21. Juli 28 vorm. 9 Uhr im Pfandlehal (Salzgasse) ein gut erhaltenes

Herrenfahrrad

(Renner) Marke Tempestas. **Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Brenner.**

Verloren

Goldene Halskette

Abzugeben gegen gute Belohnung
Hirsau, Villastraße 194 bei Herrn Rathfelder.

Magold.

Saalbau z. Löwen

Sonntag, den 22. Juli von 2.30 bis 12 Uhr

TANZ

unter Mitwirkung der beliebten Pforzheimer Sport-Jazz-Kapelle (Eintritt frei).

Bauern-Brot

empfiehlt **Karl Gehring Bäckerei.**

Mosstrofinen

empfiehlt billigst **Otto Jung**



Wähle Widder-Wachs

Am Samstag sind auf dem Wochenmarkt (beim Rathaus)

Gelbe Rüben

zu haben, das Pfund zu 18 Pfg.

Im Auftrag suche ich eine

4-5 Zimmer-Wohnung

zu mieten. Gefl. Angebote mit Preisangabe etc. an

Carl Reichert an der Brück'.

Schuhsohlen u. Reparaturen

werden rasch u. gut ausgeführt. Fertigware wird auf Wunsch ins Haus gebracht.

Hermann Fischer
Schuhreparaturwerkstätte
Badstraße 306

Bad Teinach

Sonntag, den 22. Juli 1928

Großes Kurkonzert

11-12, 4-5^{1/2}, 8-10 Uhr
Zutritt frei.

Inferieren bringt Gewinn!

Am Sonntag, den 22. Juli findet im Gasthaus z. „Löwen“ in **Alzenberg**

Tanz-Unterhaltung

statt. Anfang nachm. 3 Uhr. Hiezu wird freundlichst eingeladen. — — —

Eierteigwaren

stets frisch mit reichlichem Zusatz von italienischen Eiern empfiehlt das

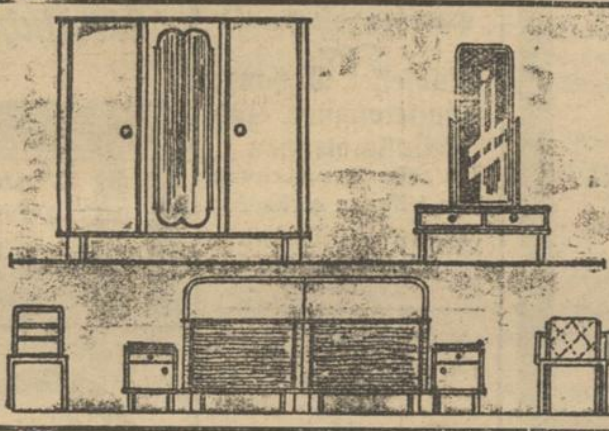
Pfund zu 70 Pfg., bei 5 Pfund 65 Pfg.
auch bei verschiedenen Sorten, bei größerer Abnahme billiger.

Hermann Schnürle, Eierteigwaren-Geschäft.

30% billiger

werden Riesen-Möbelmengen in Achen, Ludwigshafen am Rhein, Trier, Heilbronn, Siegen, Heidelberg, Pforzheim zum Verkauf gestellt.

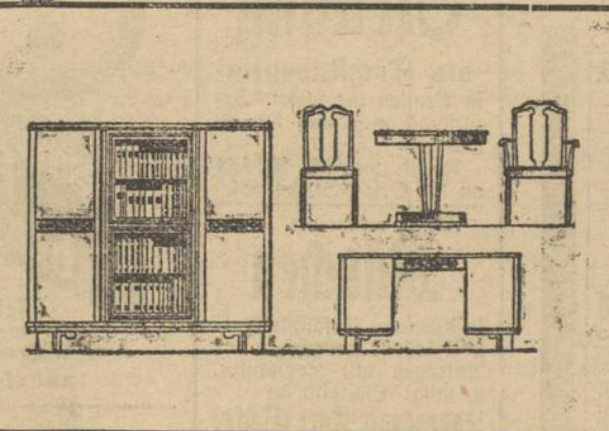
Keine Rücksicht mehr — heraus um jeden Preis!



Schlafzimmer

Tabako-Mahagoni, stilvoll und vorbildlich für die moderne Raumkunst, mit herrlichen Furnieusammenstellungen, bestehend aus: 1 Schrank 2 m br., mit kunstlerischer Verglasung; 2 Betten; 2 Nachtschücherm. Glasplatten; 1 Frisiertoilette mit bewegl. Spiegel; 2 Stühlen mit Polsterung nach Wahl; 1 Frisiersessel

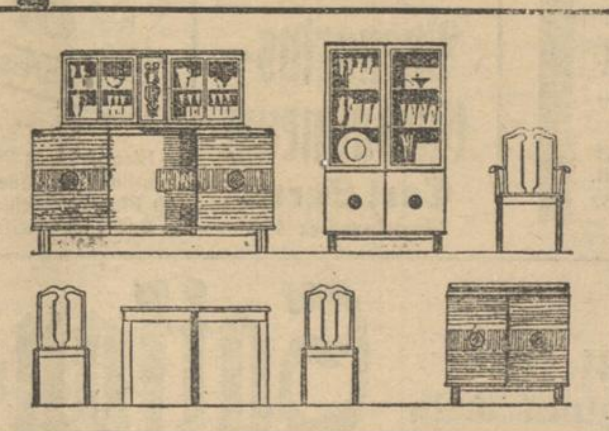
Alter Verkaufspreis . . . Mk. 1380.-
Mk. 800.-



Herenzimmer

Echt Eiche. Auch dieses Zimmer ist von dem gleichen Künstler entworfen worden. Sämtliche Flächen sind voll abgesperrt und tragen dem vorwöhnlichsten Gebrauch unbedingte Rechnung. Die prachtvolle Bibliothek ist 2 m breit, hat Kristallglas und schöne Proportionen. Der Schreibtisch ist dazu passend angefertigt und ist ebenfalls ein herrliches Stück. 1 runder Tisch mit 2 Stühlen mit Polsterung nach Wahl und 1 Sessel mit Polsterung nach Wahl

Alter Verkaufspreis . . . Mk. 1175.-
Mk. 800.-



Speisezimmer

Echt Eiche. Dieser Entwurf stammt von einem ersten süddeutschen Künstler u. eignet sich ganz besonders für die vornehme, mod. Wohnung. Das herrliche Büfett gibt dem Speisezimmer eine besondere Note. Die Türen sind innen mahagoni anpollert. — Bestehend aus: 1 Büfett, 2 m breit, Mittelteil rund vorgebaut mit Facetengläsern; 1 Vitrine genau dazu passend od. 1 Kredenz; Tisch rund od. oval; 2 Stühlen mit Polsterung nach Wahl und 1 Sessel mit Polsterung nach Wahl

Alter Verkaufspreis . . . Mk. 1125.-
Mk. 800.-

Unser „Deutschlands größter Sommer-Möbel-Verkauf“ nimmt keine Rücksicht auf frühere Preise.

Brüder **C. & F. Landes-Möbel-Gesellschaft** B.H.

Westliche 47 PFORZHEIM Telefon 614

Ämtliche Bekanntmachungen. Vieh- und Schweinemarkt in Unterreichenbach.

Die Abhaltung des am 23. Juli 1928 in Unterreichenbach fälligen Vieh- und Schweinemarktes wird unter folgenden Bedingungen gestattet:

1. Klauenvieh aus Sperrbezirken und Beobachtungsgebieten darf auf den Markt nicht zugetrieben werden;
2. Personen aus verseuchten Orten haben keinen Zutritt zum Markte;
3. Viehhändler haben tierärztliche, Schweinehändler amtstierärztliche Gesundheitszeugnisse mitzubringen.

Calw, den 18. Juli 1928.

Oberamt: Nagel, Regierungsrat.

Freiw. Sanitäts-Kolonne Calw.

Am Samstag, 21. Juli 1928, abends 8 Uhr, findet im Nebenzimmer des Gasthofs zum „Hirsch“ eine außerordentl. Versammlung

statt. Hierzu müssen die Kameraden, sowie auch die Neuzugeworbenen vollzählig erscheinen. Anzug Zivil.

Der Kolonnenführer: R. Kirchherr, Malermeister.

Calw, den 18. Juli 1928.

Todesanzeige.



Meine liebe Frau, unsere gute, treu-besorgte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter





Marie Belz

geb. Rugel





ist heute nach schwerem Leiden im Alter von 51 Jahren sanft entschlafen.

Friedrich Belz
Elfa Faude geb. Belz
Ernst Faude
Heinz Faude.

Beerdigung Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus.

	25.-		29.-		15.50		15.-
---	------	---	------	---	-------	---	------

Gefütterte Ia Seidenschirme:

	40 ø 7.-		40 ø 10.-		45 ø 11.-		35 ø 7.50
	50 ø 9.-		50 ø 13.-		55 ø 15.-		40 ø 9.50

Gestelle Sämtl. Zubehör zum obigen Formen:

35 ø 0.75 M	Selbstanfert. von Lampenschirmen: Gestelle, Seide, Balist, Fransen etc. bill. u. neu überziehen
40 ø 0.80 "	
50 ø 1.- "	
55 ø 1.10 "	

„Japana“ Lampenschirm-Bedarf

Musterausstellung Lederstr. 98. Auf Wunsch wird die Installation der Lampen ausgeführt. Verkauf bei Martha Fuchs, Hermannstr. 853

Fruchtsäfte Yoghurt

empfiehlt
Reformhaus
Nonnenmacher.

Vorgezeichnete und fertige
Handarbeiten,
Handklöppel-
und
Stickerarbeiten
Kurzwaren
empfiehlt
N. Metzler
Lederstr. 177.
Auch Weiß- u. Dunkel-
Stickerarbeiten werden angefertigt

Senfsaat
Akersalat
Spörgel
Rübsamen
und alle
Herbstsameren
empfehlen
Gesch. Deuschle

Gelegenheitskauf!
Einige
Klubsessel, Divans,
Chaiselongues und
Wollmatrassen
nur beste Verarbeitung
sehr billig zu verkaufen
Hans Ballmann
Tapeziermeister
Lederstraße

Fräulein
aus besserer Familie
sucht
Stellung
als Kochstudentin
in Pension für sofort. Zahlung monatlich 50-60 Mark.
Angeb. unt. N. P. 167
an die Gesch.-St. ds. Bl.

Fleisch-, erfahrenes
Mädchen
in kleinerem Geschäftshaus
halt sofort gesucht.
Anfragen mit Lohnanspr.
u. mögl. Lichtbild an
Fahrzeugh. Karl Eichler
Großhachsen a. d. B.

Ubenarius-
Carbolinum
Carl Serva
Fernsprecher 120

Jetzt Saison-Ausverkauf!

In allen Abteilungen unseres Spezialhauses bringen wir
Modernste Konfektion

welche wir unter allen Umständen räumen wollen, zu
rücksichtslos herabgesetzten Preisen

zum Verkauf.

Modelle und Einzelstücke teils über die **Hälfte** im Preise ermäßigt!

Wir unterlassen es Preise aufzuführen, da die in Annoncen angegebenen Zahlen nicht für die Qualitäten der Waren maßgebend sind

Krüger & Wolff

Westliche 1 Pforzheim Marktplatz
Das Haus der guten Qualitäten!

Vertreter gesucht **Dixi** 3-4 Sitzer Preis 2595 **Hanomag** offen 2150 Limusine 2395
Allein-Vertr. für die Oberämter Nagold, Calw, Herrenberg **Autohaus Klumpp, Baiersbronn**
Untervertretung: Heimgärtner, Calw



Lern-Autofahren bei Lewertoff
Pforzheimer Privat-Autofahrschule
Jnh. G. Lewertoff
Tel. 3545 Salierstr. 28.
Auf Wagen der Fahrschule RM. 150.- auf eigenen Wagen RM. 75.-.



LEBEWOHL
das beste Mittel gegen
Hühneraugen und
Hornhaut
Blechdose (8 Pflaster) 75 Pf. Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Bad Liebenzell: Drog. W. A. Himperich.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in
Dorn'schen
Gesundheits-Schuhen
unerreicht in Güte, Passform und bequemem Tragen
Alleinvertretung für Calw und Umgebung
Chr. Zahn, Schuh-Geschäft, Lederstr. 89
Reparaturen werden gut ausgeführt.

Am Sonntag, den 22. Juli
Dnmbusfahrt
nach
Wildbad
Abfahrt 1 Uhr nachmittags beim
Café Wurster.
Vorankmeldungen erwünscht.
Auto-Zentrale Calw Fernsprecher Nummer 206

Am Samstag, den 21. Juli
beginnt mein

Saison-Ausverkauf

zu rücksichtslos herabgesetzten Preisen, sodaß sich Ihnen die günstigste Einkaufsgelegenheit des ganzen Jahres bietet. Nutzen Sie diese Gelegenheit in Ihrem eigensten Interesse, die weiteste Reise lohnt sich.

Konfektionshaus Globus Pforzheim

Leopoldstraße 4. gegenüber der Adler-Apotheke